

[1646?]

AUSSAGEN¹ [IM ZEHNTENSTREIT DES KLOSTERS FRAUENTHAL MIT LEHENS-
LEUTEN IN ZWILLIKON]

"Deren namen fon Zwillikon die Kuntschafft in unsserem Gottshus [dem Kloster Frauenthal, das Güterbesitz in Zwillikon hatte und dessen Kastvogt die Stadt Zug war] geben Ottly follenweider [=V o l l e n w e i d e r] gnambt Scheürer Hanss Lüssy [=L ü s s i] haubtman K l e i n e r und sein bruder heiny K l e i n e r das der Zeinden [=Zehnten] Jeder Zeit ins gotzhaus ist zendt worden. Auch der Wein Zenden. Weiter wüssentt ihr auch wol was feür kosten scho[n] druff gangen, und ... weiter druff gen."

1) s. AH 19/53, wo - s. Add. et Corr. in R 10 - auf Grund des vorliegenden Regests einige Ergänzungen und Korrekturen anzubringen sind.

Wohl aus dem Besitz des Zuger Stadt- und Amtrats B e a t II. Zurlauben.
AH 84, 234^v (aufgeklebt)

1661

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTRATES BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER DEN [LANDVOGT IM RHEINTAL, JAKOB] BOSSARD

"1. Das erste schryben Von [Bürgermeister und Rat von] Zürich [dem Vorort der eidg.] An [Schultheiss und Rat von] Luzern [dem Vorort der kath. Orte vom 14. Oktober 1661]¹ begriffst dass der Landvogt dem Graffen von Embs [Karl Friedrich von H o h e n e m s] durch syne beamtete selbs geholffen die 2 Underthonen [Schmied, Ulrich H e n s e l und Jakob W i d e r, beide aus dem rheintalischen Widnau, das eine Herrschaft der Grafschaft Hohenems war] ab unserem territorio gefengkhlich anemmen, und hinführen [- das Ganze ist in Zusammenhang mit den Streitigkeiten zwischen den VIII im Rheintal reg. Orten: ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP und dem Grafen von Hohenems um Hensel und Wider zu sehen, wobei Landvogt Bossard eine zwiespältige Rolle spielte -]². ...

Derothalben wider syn Eydt gehandelt.

Jtem der Landtvogt habe [an der am 3. Juli 1661 begonnenen Jahrrechnung] Zuo Baden³ selbs clagt, das der Graf Tyrannisch gehandelt⁴ dessen aber